Beilage zu Nr. 24 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 24. Januar 1847.

Civilstand der Sammtgemeinde Düsseldorf.

Geburten.

Den 30. Dez. 1846. Gustav Friedrich, Sohn des Dr. med. Gustav Friedrich Mathias Krauß, Ppst. Catharina Adelheid, T. des Schreiners Peter Joseph Dettchen, Stadtbrücke. Wilhelm Heinrich, S. des Schreiners Peter Joseph Jansen, Flingerstraße. Den 31. Wilh. Hubert, S. des Ackerers Heinrich Tiel, Derend. Georg Joseph, Sohn des Kaufmanns Joseph Hohmann, Ppst. Johanna Carolina, T. des Schreiners Franz Vos, Bolkerstraße. Den 2. Januar 1847. Heinrich, S. des Gärtners Peter Küpper, Hamm. Joseph, S. des Färbers Peter Benden, Ppst. Gottf. Robert, S. des Schneiders Gottfried Rellgen, Neustr. Fried. Wilh., S. des Kammmachers Joseph Braun, Neustr. Gertrud Johanna, T. des Schneiders Franz Kradepohl, Flingerstr. Den 3. Georg Eduard, S. des Maurers Peter Langhammer, Ratingerstr. Elisabeth, T. des Tagelöhners Peter Kings, Golzheim. Johanna, T. des Tagelöhners Lorenz Gerven, Ratingerstraße. Den 4. Elisabeth und Peter, Zwillinge des Gärtners Peter Stenzeler, Flehe. Wilhelmina Catharina, T. des Schiffskapitains Wilh. Koenen, Lehich. Ludwig, S. des Schiffers Wilh. Piekerhoff, Golzheim. Johann Hubert, S. des Gärtners Michael Francken, Derendorf. Den 5. Cäcilia, T. des Gärtners Michael Ringens, Flehe. Margaretha Hubertina, T. des Gärtners Hermann Keis, Derendorf. Johann, S. des Gärtners Wilhelm Wirtz, Holmerswerth. Den 6. Joseph, S. des Gärtners Wilhelm Kirchner, Flingern. Den 7. Jakob, S. des Gärtners Wilhelm Korfmacher, Hamm. Franz Wilh. Hein., S. des Notariats-Candidaten Heinrich Francken, Hamm. Wilh. Otto, S. des Güterbestellers Wilhelm Pempelfort, Altestadt. Hedwig Johanna Emma, T. des Dr. med. Adolph Pfeffer, Kanalstraße. Vinzenz Eduard, S. des Kunstgärtners Joh. Laurentius, Ppst. Den 8. Carl Simon Joseph Michel Maria, S. des Bauunternehmers Joseph Weitzather, Neubrücke. Jakob, S. des Kaufmanns Jakob Theodor Püttmann, Ppst. Den 9. Catharina, T. des Tagelöhners Wilhelm Bierbaum, Mersenbroich. Joh. Friederike Gertrud, T. des Kupferstechers Adam Goswin Glaser, Carlsthor. Agnes, T. des Schlossers Joseph Barowe, Ppst. Christian Joseph, S. des Schlossers Daniel Weidenauer, Kapuzinerstr. Josepha Hubertina Cäcilia, T. des Pliesterers Lorenz Pilz, Hunsdrücken. Den 10. Catharina, T. des Tagelöhners Jakob Sauer, Derend. Franz Joseph, S. des Maschinenbauers Heinrich Zimmermann, Bolkerstr. Clara Wilhelmina und Theodora Gertrud, Zwillinge des Lehrers Philipp Sprenger. Joh. Franziska Emilie, T. des Trompeters Carl Glöckel, Neustadt. Maria Hubertina Petronella, T. des Buchdruckers Jos. Kranzer, Neustr. Gottf., S. des Bierbrauers Lambert Willms, Flingerstr. 5 Uneheliche. Total 47.

Heirathen.

Den 3. Januar. Wilh. Henning, Unteroffizier, mit Auguste Sibilla Theodora Hubertina Donath, beide zu Ddorf. Den 5. Johann Peter Hoffmann, Böttcher, mit Maria Sibilla Gertrud von Cöllen, beide zu Ddorf. Den 7. Heinrich Anton Maria Otten, Musikus, mit Anna Maria Luise Henriette Jos. Macherei, beide zu Ddorf. Den 9. Joh. Hubert Bayer, Ackerknecht, mit Maria Catharina Coenen, beide zu Hamm. Adam Wilhelm August Leuchtenberg, mit Magdal. Heckhausen, beide zu Hamm. Gottlieb Ernst Krüger, Polizeidiener, mit Johanna Carolina Lindgens, beide zu Ddorf. Johann Wilhelm Lohbach, Schreiner zu Benrath, mit Maria Gertrud Vorpeil zu Ddorf. Total 7.

Sterbfälle.

Den 31. Dezbr. 1846. Maria Sophia Friederike Schön, 66 J. alt, Wittwe des Gastwirths Wilh. Breidenbach, Kastanienallee. Peter Schwanenberg, 1 J. 6 M. alt, Neustadt. Den 1. Januar 1847. Maria Uhlenbroich, 2 M. alt, Bilkerstr. Anna Maria Reuels, 21 J. alt, ledig, Hamm. Caspar Aloys Swib. von Sieger, 83 J. alt, Kanonikus, Ratingerstr. Elisab. Stapper, 61 J. alt, ledig, Derend. Elisabeth Spinnrath, 6 M. alt, Bilk. Den 2. Leonhard Förster, 48 Jahr alt, Posamentirer, Wittwer von Helena Hagmann, Bastionsstr. Anna Sieben, 80 J. alt, Wittwe des Schlossers Mathias Langenberg, Mühlenstr. Carl Joseph Hubert Laube, 3 J. alt, Ppst. Anna Königs, 84 J. alt, Wittwe des Kleinkrämers Peter W. Mückenhaupt, Wallstraße. Maria Thölen, 28 Jahr alt, ledig, Altstadt. Den 3. Balduin Kolsch, 90 J. alt, ohne Gewerbe, Wittwer von Anna Margaretha Schiffer, Neubrücke. Catharina Gertrud Kriechels, 80 Jahr alt, Wittwe des Knopfmachers Johann Jakob Theodor Lanck, Hunsdrücken. Franz Heldkamp, 56 Jahr alt, Aufseher, Ehemann der Clara Schierer, Cremerstr. Catharina Leers, 13 J. alt, Wallstr. Den 4. Petronella Cönen, 33 J. alt, Wittwe des Hutmachers Conrad Wasum, Mühlenstr. Joseph Buschenhofen, 70 J. alt, Wittwer von Sibilla Pardiek, Neustadt. Wilhelm Waldorf, 3 J. alt, Ratingerstr. Den 5. Adolph Berg, 1 M. 26 T. alt, Ratingerstr. Franz Kirschbaum, 4 J. 3 M. alt, Neustadt. Cath. Kranefeld, 31 J. alt, Ehefrau des Schusters Bernhard Wosmann, Kurzestr. Maria Josepha Simar, 69 J. 1 M. alt, Wittwe des Kaufmanns Peter Maaßen, Südstraße. Den 6. Wilhelmina Barbara Legrand, 34 J. alt, ledig, Kurzestr. Joseph Jansen, 83 J. alt, ohne Gewerbe, Wittwer, Neustr. Den 7. Julie Bruns, 37 J. alt, ledig, Flingerstr. Den 8. Carl Otten, 2 M. alt, Neubrücke. Carl Madelrien, 18 J. alt, Gymnasiast, Flingerstr. Den 10. Maria Theresia Bruns, 38 J. alt, Ehefrau des Peter Joseph Bürgen, Neustr. Heinrich Reuter, 16 J. alt, Ratingerstr. Den 11. Gerhard Klapdor, 70 J. alt, Tagelöhner, Ehemann der Johanna Behmer, Neustadt. Gertrud Leßils, 2 J. 10 M. alt, Wallstr. Johann Wilh. Hasenbrink, 1 J. 6 M. alt, Wallstraße. Den 12. August Alexander Kirschbaum, 3 M. alt, Ppst. Wilhelm Joseph Hauß, 2 J. 8 M. alt, Bolkerstraße. Gertrud Lehnens, 61 J. alt, Wittwe des Weinwirths Joh. Heinrich Jakob Bernhard Siefen, Kapuzinerg. Sophie Friederike Henriette Memminger, 3 J. 7 M. alt, Bilkerstraße. Den 13. Johann Wirtz, 8 J. alt, Holmerswerth. Den 14. Peter Laur. Salm, 62 J. alt, pens. Regierungsbote, Ehemann der Jakobina Straßmann, Lieferstr. Margaretha Krapp, 71 J. alt, Ehefrau des Tagelöhners Joseph Benden, Ppst. 1 Todtgeb. Total 41.

Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn.

Vom 11. bis 20. Januar c. sind gefahren 5233 Personen mit einer Einnahme von 1707 Thlr. 28 Sgr., mithin seit dem 1. Januar c. 10651 Personen mit einer Einnahme von 3540 Thlr. 23 Sgr.

Fruchtpreise auf dem Markte zu Düsseldorf,

am 22. Januar 1847.

per Berliner Scheffel	Thlr.	Sgr.	Pf.	per Berliner Scheffel	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	—	—	—	Buchweizen	—	—	—
Roggen (oberl.)	3	14	—	Hafer	—	—	—
Roggen (hies.)	—	—	—	Erbsen	—	—	—
Wintergerste	—	—	—	Rübsamen	—	—	—
Sommergerste	—	—	—				

Brodtaxe.

Ein Schwarzbrod, 7 Pfund schwer	—	8
„ Brödchen,	—	4
„ Weck,	—	4
„ Roggelchen,	—	4

Düsseldorf, den 23. Jan. 1847.

Der Oberbürgermeister v. Fuchsius.

Fruchtpreise zu Neuß,

am 22. Januar 1847.

per Berliner Scheffel	Thlr.	Sgr.	Pf.	per Berliner Scheffel	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	3	26	—	Rübsamen	4	—	—
Roggen	3	10	8	Kartoffeln	—	25	—
Wintergerste	2	8	—	Heu pr. Ctr. à 110 Pfd.	—	25	—
Sommergerste	2	6	—	Stroh pr. Sch. à 1290 Pfd.	7	—	—
Buchweizen	2	15	—	Rüböl pr. O. 282 Pfd. o. F.	32	15	—
Hafer	1	11	—	„ „ Mai	32	15	—
Erbsen	3	20	—	„ „ Oktober	33	15	—

Wasserstand.

Rheinhöhe am 23. Januar, Morgens 8 Uhr: 5 F. 6 Z.
Mit wenigem Treibeis.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Handelskammer sind zwei Schiffs-Proteste des Schiffers Heinrich Dissel aus Rotterdam, Führer des der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zugehörigen Schleppkahnes Rhyn III., eingegangen, welcher durch die Witterung genöthigt worden, im Hafen von Emmerich einzulaufen und seine ganze Ladung zu löschen.

Die unbekannten Interessenten werden hierdurch eingeladen, auf dem Sekretariate der Handelskammer in den vormittäglichen Bureaustunden von den beregten Protesten Einsicht zu nehmen.

Düsseldorf, den 22. Januar 1847.

Die Handelskammer.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 4. k. M. Februar werden die im Monat Januar 1846 versetzten und bis dahin nicht eingelösten Pfänder und zwar Morgens von 9 bis 12 Uhr Pretiosen und Ellenwaaren, stück- und ellenweise, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Bekleidungs- und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung im hiesigen Leihhause verkauft werden.

Beim Ablauf dieses Monats hört die Einlöse der im Januar 1846 versetzten Pfänder auf.

Die Umschreibung der im Monat Februar 1846 versetzten Pfänder findet am Dienstag den 9. und Dienstag den 23. k. M., Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr statt, an welchen Tagen, sowie auch an obigem Verkaufstage, Nachmittags das Leihhaus für die Einlöse und am 4. k. M. Morgens für den Versatz geschlossen ist.

Diejenigen, welche aus früheren Verkäufen noch Ueberschüsse zu empfangen haben, werden an deren Empfangnahme Morgens von 9 bis 10 Uhr, bei Vermeidung der Verjährung erinnert.

Zugleich wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß statt der bis jetzt stattgefundenen monatlichen Verkäufe künftig wöchentliche Verkäufe und zwar an jedem Donnerstage von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im hiesigen Leihhause stattfinden.

Düsseldorf, den 21. Januar 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Auf Anstehen des Herrn Adolph Thunes soll am Montag den 25. Januar d. J.,
Morgens 9 Uhr,
folgendes Holz öffentlich gegen Kredit verkauft werden:

1) circa 12,000 Quadratfuß halbtrockener Eichenbretter von verschiedener Stärke, lagernd auf dem unterhalb des Gartens des Herrn Werpas in der Neustadt gelegenen Platze;
2) circa 8000 Fuß trockener Eichenbretter, auf dem zwischen dem Garten des Herrn Wiebders und der nach dem Rheine führenden Zweigbahn in der Neustadt Düsseldorf befindlichen Platze lagernd.

Herr Friedrich Thunes in der Neustadt Düsseldorf wird das Holz auf Verlangen anweisen.

Es wird mit dem Verkaufe auf dem zuerst angegebenen Platze angefangen.

Düsseldorf, den 19. Januar 1847.

Coninx.

Ein Gut vorzüglicher Qualität, haltend an Ackerland und Wiesen etwa 160 Morgen und an Holz 15 Morgen, 4 bis 5 Stunden jenseits Crefeld belegen, ist zu pachten. Nähere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Notar.

Düsseldorf, den 22. Januar 1847.

Coninx.

Mobilar-Verkauf zu Oberbilk.

Am Donnerstag den 18. und Freitag
den 19. Februar d. J.,
jedesmal Nachmittags um 2 Uhr,
läßt der Landwirth Herr Heinrich Piel aufm Klosterhof zu Oberbilk sein Vieh und Ackergeräth, unter Andern 1 sechsjähriges Pferd, 3 Kühe, worunter 1 melke und 1 trächtige, 3 Karren, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Walze; ferner ein vollständiges Backgeräth, 1 Wannmühle, eine Partie Waasen und Reisholz, circa 70 Karren Dünger, 300 Maß Möhrenkraut und 100 Malter Kartoffeln, worunter 25 Malter Frühkartoffeln, auf ausgedehnten Kredit gegen Bürgschaft öffentlich verkaufen.

Das Vieh, Ackergeräth, Holz und Dünger werden am ersten Tage (den 18.) zu Oberbilk aufm Klosterhof, die Kartoffeln und das Möhrenkraut am zweiten Tage (den 19. Februar) daselbst auf der Steffensburg verkauft.

Von heute an wird auch eine bedeutende Quantität Haferstroh auf dem Klosterhof aus der Hand käuflich überlassen werden.

Düsseldorf, den 15. Januar 1847.

Lützeler, Notar.

Die beiden hier aufm Steinweg unter Nr. 319 neben einander gelegenen Häuser mit Einfahrt, Hintergebäuden und Garten sind zusammen oder theilweise zu verkaufen oder zu vermiethen.

Nähere Auskunft hierüber beim

Notar Lützeler.

Ein in der Alleestraße hierselbst gelegenes und bisher zu einem Ladengeschäft benutztes Wohnhaus nebst Hofraum ist unter der Hand zu kaufen. Näheres bei

Notar Euler.

Freiwilliger Immobilar-Verkauf.

Am Montag den 25. Januar 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Peter Hoch, Ackerwirth zu Wersten, bei dem Wirthe Wilhelm Hölpers zu Wersten,

1. eine Wiese in den Hildener Banden, Gemeinde Hilden, groß 1 Morgen 11 Ruthen 50 Fuß, gränzend an Kronenberg, Schmitz, Krengel und Gielsbach,
2. ein zu Wersten, Bürgermeisterei Benrath, aufm Buvenkuh gelegenes Gütchen, bestehend in Haus, Hof, Garten und Baumwiese, groß zusammen 168 Ruthen 20 Fuß, gränzend an Feldhoff, Tapper und einen Feldweg,
3. ein in der Gemeinde Wersten, im Hallbusch, gelegenes Stück Ackerland, groß 2 Morgen 160 Ruthen 70 Fuß, gränzend an Uellenberg und Thevgarten,

öffentlich zum Verkaufe aussetzen.

Düsseldorf, den 8. Januar 1847.

Otto, Notar.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Benefiziar-Erben des zu Bilk verlebten Professors Herrn Johann Friedrich Benzenberg, namentlich: 1) des Herrn Friedrich Plaßhoff, Kaufmann, und 2) der Wilhelmine Plaßhoff, Ehegattin des Herrn Adolph von Carnap, Oberbürgermeisters von Elberfeld, alle zu Elberfeld wohnend, und auf den Grund eines Rathskammerbeschlusses des Königl. Landgerichts zu Düsseldorf, vom 9. Dezember 1846, soll
am Montag den 22. März 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Wohnung der Weinwirthin Wittwe Johann Breidenbach in der Mertensgasse daselbst,

1) das zu Düsseldorf auf der Hohestraße neben Steuerrath Windscheid und Baumgarten, unter Nr. 964 gelegene Wohnhaus, nebst Seitenflügel, Hofraum, Garten, der darin befindlichen Sommerwohnung und allem anderen An- und Zubehör;
2) das in der Gemeinde Bilk, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, der alten Kirche gegenüber gelegene, an die Dorfstraße, Advokat-Anwalt Weiler II. und die Sternwarte gränzende Gütchen, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause, Seitengebäude, Hofraum, Garten und allem Zubehör, groß circa einen Morgen,

durch den unterzeichneten, hierzu committirten, zu Düsseldorf wohnenden Notar, bei welchem das Heft der Bedingungen, sowie die übrigen Verkaufsverhandlungen eingesehen werden können, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Düsseldorf, den 20. Januar 1847.

Carl Otto.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Garten auf der Elberfelderstraße hierselbst ist unter der Hand zu kaufen. Das Nähere ist bei mir zu erfragen.

Düsseldorf, den 17. Oktober 1846.

Otto, Notar.

Auf Ansuchen 1) des Gerichtsvollziehers Hrn. Carl Joseph Hillenbrand zu Velbert und dessen Ehefrau Helena geborene Holthof, Wittwe erster Ehe des Hauptmanns Herrn Johann Heinrich Hillenbrand, handelnd ersterer für sich und als Mitvormund des in der ersten Ehe seiner Ehefrau gezeugten minderjährigen Kindes Henriette Hillenbrand, letztere als Hauptvormünderin der genannten Minorennen; 2) des Gegenvormundes derselben, Herrn Gastwirthes Johann Daners zu Düsseldorf, und auf den Grund eines vor dem königl. Friedensgerichte zu Düsseldorf unterm 22. Mai 1846 erlassenen Familienraths-Beschlusses, welcher durch Beschluß der Rathskammer des königlichen Landgerichtes daselbst vom 30. Oktober 1846 bestätigt worden, soll
am Montag den 25. Januar 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Wohnung der Weinwirthin Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse hierselbst,

das zu Düsseldorf auf der Flingerstraße gelegene, mit Nr. 660 Lit. C. bezeichnete, an Feuerbach und Erben Burgwinkel anschießende Haus nebst dem auf den Hundsrücken ausgehenden, mit Nr. 594 Lit. C. bezeichneten, einerseits an Erben Burgwinkel, andererseits an May anschießenden Hinterhause, groß im Ganzen 6 Ruthen 84 Fuß, eingetragen im Kataster unter Art. 308, Flur 1, Nr. 694, taxirt zu 4000 Thaler,

öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Hagdorn.

Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen von 1) Johann Wilhelm Korfmacher, 2) Gottfried Morrings und dessen Ehefrau Catharina geb. Korfmacher, handelnd ersterer in eigenem Namen und als Hauptvormund seiner minderjährigen Tochter erster Ehe Gertrud Morrings, 3) Wilhelm Marks, Gegenvormund der genannten Minorennen — alle Gärtner zu Hamm wohnend — sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe von Gerhard Korfmacher, Gertrud geb. Fonck, gehörigen Mobilar-Gegenstände, bestehend aus Hausmobilien, Bettzeug, einer Kuh 2c. 2c.,
am Donnerstag den 28. Januar 1847,
Morgens 9 Uhr,
in dem zu Hamm am Gemeinwege sub Nr. 18 gelegenen Sterbehause der Erblasserin öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hagdorn, Notar.

Auf Anstehen des Gärtners Johann Wilhelm Korfmacher soll
am Donnerstag den 28. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
bei dem Wirthe Wilhelm Francken zu Hamm,
ein auf dem Landwerth gelegenes, an das Spee'sche Ort, an die Domaine, resp. die Pächter Theodor Tappert und Adam Hansen angränzendes Stück Wiese, groß 10 Morgen 32 Ruthen,
in 20 Parzellen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Düsseldorf, den 21. Januar 1847.

Hagdorn, Notar.

Auf Anstehen des Herrn Wilhelm Stöcker sollen
Donnerstag den 28. und Freitag den 29. Januar 1847,
jedesmal Vormittags 10 Uhr,
zu Hilden auf der alten Kuhle, folgende Mobilargegenstände, als:

2 Pferde, eines 5, das andere 6 Jahre alt, mit sämmtlichem Pferdegeschirr, 9 Kühe, 1 Kalbchaise, sodann 2 Karren, 1 Walze, 3 Eggen, 2 Pflüge und sonstiges Ackergeräthe, sodann Tische, Stühle, Bänke, Kisten, Schränke, Spiegel, Oefen, Bettwerk, Geräthe von Kupfer und Zinn und andere dergleichen Gegenstände,

öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft an den Meistbietenden verkauft werden. Das Vieh kommt am ersten Tage zum Verkaufe.

Benrath, den 5. Januar 1847.

Paniel, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des Wilhelm Decker, ohne Geschäft zu Benrath wohnend, für sich und als Gegenvormund der nachgenannten Minorennen, als Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II., gegen 1) Arnold Kullenberg, Tagelöhner zu Benrath wohnend, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der mit seiner verlebten Ehefrau Christine geb. Decker gezeugten minderjährigen Kinder, a. Josepha, b. Catharina und c. Wilhelm Kullenberg, alle drei ohne Geschäft bei ihrem Vater wohnend; 2) Catharina Decker und deren Ehemann Georg Joseph Lechner, Wachtmeister in 8. Husaren-Regiment, zu Düsseldorf stationirt, Verklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings, sollen die nachgenannten, zu Benrath gelegenen Immobilien,

am Montag den 22. März 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei dem Gastwirth Herrn Hesse zu Benrath, öffentlich verkauft werden:

a) Wohnhaus, mit Nr. 47 bezeichnet, nebst Hofraum und allem An- und Zubehör und einer Grundfläche von 9 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 1000 Thlr.;
b) Baumhof und Garten, groß zusammen 67 Ruthen 90 Fuß, taxirt zu 180 Thlr.

Die Immobilien liegen aneinander, gränzen vorhäuptig an die Dorfstraße und Breuer, langseitig an Schäfer und Decker.

Die Bedingungen und alle sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Januar 1847.

Euler.

Auf Anstehen des Ackerers Johann Wilhelm May, am Tenger bei Haan, soll

A. Mittwoch den 3. Februar 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

zu Immigrath, in der Wohnung des Wirthes May, das auf dem Gauspohl in der Gemeinde Immigrath, Bürgermeisterei Richrath, gelegene, einen Gesammtflächenraum von circa 13 Morgen haltende Gütchen, welches aus Wohnhaus, Stallung, Scheune, Garten, Ackerland, Wiesen, Holzung und Heide besteht, und

B. Freitag den 5. Februar 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

zu Richrath, in der Wohnung des Gastwirthes Herrn Jansen, das auf der Mietherbach, Gemeinde Richrath gelegene Gütchen, bestehend in Wohnhaus, Stallung, freistehender Scheune, Garten, Ackerland, Wiesen und Heide, und im Ganzen einen Flächenraum von circa 25 Morgen haltend,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Benrath, den 16. Januar 1847.

Daniel, Notar.

Montag den 8. Februar 1847,
Vormittags 11 Uhr,

soll zu Unterbach am Zault, bei dem Wirthe Jakob Kürten, das dem Peter Beuer sen. zugehörige, in der Gemeinde Unterbach gelegene Ackergütchen „Buxhaus" genannt, bestehend in Wohnhaus, Stallung, Anhang, Garten, Ackerland, Wiesen und Forstbruch, zusammen circa 15 Morgen haltend, öffentlich an den Meistbietenden in Parzellen verkauft werden.

Benrath, den 16. Januar 1847.

Daniel, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Otto Klein sollen

Mittwoch den 10. Februar 1847 und die beiden folgenden Tage,
jedesmal Vormittags 10 Uhr,

auf dem Koppelerhofe bei Benrath folgende Mobiliargegenstände, als:

Tische, Bänke, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Kisten, Bettstellen, Bettwerk, Oefen, Küchengeräthe, Kupfer, Zinn, Porzellan und sonstige Hausmobilien, ferner 6 Ackerpferde, zwischen 4 und 8 Jahre alt, mit vollständigem Pferdegeschirr, 24 tragende Kühe und Rinder (holl. Race), 6 fette Schweine; sodann 3 Wagen, 7 Karren, worunter 2 schwere lange mit breiten Rädern, 4 Pflüge, 6 Eggen, 2 Walzen und sonstige Ackergeräthschaften, sowie eine Partie Kartoffeln,

öffentlich an den Meistbietenden auf ausgedehnten Kredit gegen Bürgschaft verkauft werden. Das Vieh kommt am ersten Tage zum Verkaufe.

Benrath, den 8. Januar 1847.

Daniel, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. Januar 1847,
Morgens um 10 Uhr,

werden die Handelsleute Gebrüder Jacob und Leiser Levi, beim Wirthe Hrn. P. Lucker am Krummenweg, 25 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe, 1 gutes Ackerpferd und 1 Pferdekarre mit breiten Rädern und eiserner Achse, öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen lassen.

Ratingen, den 4. Januar 1847.

J. Hamm, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Am Donnerstag den 18. Februar c.,
Morgens 8 Uhr,

läßt der Ackerer Johann Kloster, in seiner Wohnung am Rahm zu Lintorf, sein ganzes Mobiliar, als: 1 Ackerpferd, 1 Schwein, 2 Pferdekarren, worunter 1 mit breiten Rädern, 1 Pflug, Egge, Kisten, Kasten, Bettstellen nebst Bettwerk, Tische, Stühle, Bänke, 2 Oefen, 1 Schreibpult, 2 Jagdgewehre, 1 Spieldose, Kupfer, Zinn, Küchengeräthe u. s. w., ferner 6000 Pfund Kartoffeln, 16 Scheffel Roggen, 5 Scheffel Buchweizen und 20 Scheffel Hafer, öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen der Wittwe und Erben Theodor Thünes wird der unterzeichnete Notar

am Montag den 15. März c.,
Morgens 9 Uhr,

beim Wirthe Kremman zu Lintorf, die den Requirenten zugehörigen, in der Gemeinde Lintorf gelegenen 5 Gütchen: „Hinnder", „am Dämmchen", „am Platten", „in den Dicken" und „Brückerzut", bestehend aus Wohnhäusern, nebst Oeconomie-Gebäuden, Höfen, Gärten, Obstgärten, Ackerland, Wiesen, Holzung, Lache und Hutung, in allem circa 75 Morgen, in Parzellen öffentlich verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 8. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

sollen im Duisburger Walde,

a. im Buchholz und der Pfingstburg:
160 Stämme Eichen-Nutzholz auf dem Stamme,
in 80 Loosen,
300 Klafter aufgestelltes Eichen- und Buchen-Brennholz, in 60 Loosen,
3 Loose Reiserholz;

b. am Wirzberg:
8 Stämme Eichen-Nutzholz auf dem Stamme, in 3 Loosen,
125 Klafter aufgestelltes Buchen-Brennholz, in 25 Loosen,
2 Loose Reiserholz;

c. in der Kämmer:
140 Haufen Kiefern-Brennholz, in 40 Loosen,
2 Loose Reiserholz,

öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden und wird der Verkaufs-Termin im Forsthause am Grünewald stattfinden.

Duisburg, den 12. Januar 1847.

Der Rendant der Waldkasse,
Berkmann.

Freiwilliger Verkauf.

Am Dienstag den 26. Januar 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

wird unterzeichneter Gerichtsvollzieher in der Behausung des Wirthes Herrn Joseph Schmitz zu Bilk, 3 schwere gesunde Arbeitspferde, brabanter Race, mit vollständigem Geschirre, sowie 4 Schlagkarren und 1 lange Karre, alles im besten Zustande, gegen Bürgschaft auf 6 Monate Kredit an den Meistbietenden verkaufen.

Carl Barths.

Heu-, Hafer- und Roggen-Verkauf.

Am Freitag den 5. Februar,
Nachmittags 1 Uhr,

werden beim Wirthe Dresser am Faulenstock in Mörsenbroich, circa 50,000 Pfund saßes Heu, 1200 Scheffel Hafer und 100 Scheffel Korn auf Kredit öffentlich verkauft.

Todes-Anzeige.

Den heute früh 3 Uhr ganz unerwartet, nach nur 48stündiger Krankheit, an einem Nervenschlage erfolgten Tod meiner innigst geliebten Frau

Marianne, geb. Freiin **v. Cramer,**

zeige ich tiefgebeugt Freunden und Bekannten, unter der Bitte um stille Theilnahme, hiermit ergebenst an.

Düsseldorf, den 22. Januar 1847.

Major von Frobel.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine geliebte einzige Schwester,

Anna Maria Dellenbusch,

gestern, Morgens 3 Uhr, an einer Abzehrungskrankheit sanft und ruhig zu sich zu nehmen.

Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

Köln, den 21. Januar 1847.

Eduard Dellenbusch.

Kohlenmagazin,

Grünestraße Nr. 282½ in Düsseldorf.

Mit der **Eisenbahn** langt täglich frischer fetter und magerer Brand aus den besten Zechen von Essen und Mülheim hier an und wird sowohl per Scheffel, wie auch in großen Quantitäten billig verkauft.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

Fr. Bertoldy.

NB. Auf Verlangen liefere ich auf jede Station volle Wagen zu 80 Scheffel.

Für die Winter-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager fertiger Herrenkleider aller Art (u. A. Paletots von 10 bis 30 Thlr., Röcke von 2 bis 6 Thlr.), welche sowohl hinsichtlich der Stoffe, der modernen und soliden Arbeit, als auch der billigen Preise nichts zu wünschen übrig lassen.

Leussing, Kleidermacher,
Hafenstraße Nr. 1204.

Von den jetzt so modernen

Stahl-Uhrketten

empfiehlt eine schöne Auswahl, sowie sein Lager von Porzellan- und Meerschaumpfeifen, worunter lange zu 6½ Sgr., W. Zengerly, Neustraße.

Magazin fertiger Todtensärge.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage ein Magazin fertiger Todtensärge errichtet habe.

Die Preise richten sich nach den Größen und Qualitäten der Särge, und zwar von 1½ bis zu 25 Thlr. und höher für Erwachsene und von 15 Sgr. bis zu 5 Thlr. für Kinder.

Die Einrichtung, wonach die Särge bei der Städtischen Central-Armen-Verwaltung bestellt werden können, und nach welcher ich für die Anfertigung eines jeden Sarges einen festen Satz contractlich zur Armenkasse abgebe, bleibt vor wie nach unverändert.

Düsseldorf, den 23. Januar 1847.

Carl Salm, Schreinermeister,
Andreasstraße Nr. 368.

---

[33] Steinweg ist eine schöne zweite Etage von 6 bis 7 Theilen zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Fahrplan

für die Bahnstrecke von Deutz bis Duisburg während der Winterperiode vom 15. Oktober 1846 bis incl. 31. März 1847.

Tägliche Abfahrten von

Köln (Deutz) nach Düsseldorf.	Düsseldorf nach Duisburg.	Duisburg nach Düsseldorf.	Düsseldorf nach Köln (Deutz.)
* Morg. 8 Uhr 30 M.	Morgens 10 Uhr — Min.	† Morg. 8 Uhr 5 Min.	Morgens 9 Uhr 5 Min.
„ 11 „ 30 „		„ 11 „ 35 „	„ 11 „ 35 „
Nachm. 3 „ 30 „	Nachm. 3 „ 15 „	Nachm. 2 „ — „	Nachm. 3 „ 35 „
* Abends 6 „ 30 „	Abends 8 „ — „	† Abends 5 „ 30 „	Abends 6 „ 35 „

*) Dieser Zug geht bis Duisburg durch.
†) Dieser Zug geht bis Köln (Deutz) durch.

Köln, den 14. Oktober 1847.

Die Direction.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Veranlaßt durch einen in jüngster Zeit auf einer andern Eisenbahn stattgehabten Unglücksfall haben wir beschlossen, der Sicherheit wegen **von nun an nicht mehr zu gestatten, daß Reisende, welche bei Benutzung unserer Bahn ihre Equipage mit sich führen, in derselben während der Fahrt Platz nehmen, sondern darauf zu bestehen, daß sie sich der Eisenbahnwagen bedienen.**

Die Bestimmung der Nr. 30 des Betriebs-Reglements vom 25. September 1845, wonach für jede Person, welche mit dem Reisewagen mitfährt, ein Fahrzettel III. Klasse zu lösen, tritt sonach mit dem heutigen Tage außer Kraft.

Köln, den 15. Januar 1847.

Die Direction.

Magazin des modes.

Die Unterzeichneten beehren sich ihr wohlassortirtes Lager fertiger Herren-Anzüge nach den neuesten Pariser Facons und ihre Brüsseler Mützen in geneigte Erinnerung zu bringen.

Düsseldorf, im Januar 1847.

Cahn & Scheuer,
neben dem Kölnischen Hof.

Sonntag den 24. Januar c., Morgens 11½ Uhr,

närrische Harmonie

von der Düsseldorfer Musik-Gesellschaft,
wozu ergebenst einladet

A. H. Cürten.

Sonntag den 24. Januar c., Abends 9 Uhr,

dritte Masken-Redoute.

Entrée 10 Sgr. à Person,
wozu ergebenst einladet

A. H. Cürten.

Zum Prinzen von Preußen.

Sonntag den 24. Januar 1847:

Große Harmonie

vom Musikkorps des
16. Infanterie-Regiments.
Anfang 2½ Uhr.

Entre 2½ Sgr. Damen frei.

Es wird ergebenst eingeladen.

Attest.

Herr Friedrich Keilholz hat in der hiesigen Klinik unter meinen Augen sein Pflaster gegen Leichdorne und Wucherung der Nägel mit so gutem Erfolge in Anwendung gebracht, daß jene lästigen Uebel schmerzlos und vollständig beseitigt wurden.

Bonn, den 10. Dezember 1846.

Dr. Wutzer,
Geh. Med.-Rath und Professor.

Das
königl. preuß. concessionirte

Keilholz'sche Pflaster

gegen Hühneraugen, kranke Nägel ꝛc.

Das Pflaster wirkt nie auf die gesunde Haut und benimmt mit dem Auflegen den Schmerz. Nach acht Tagen werden die Uebel ganz beseitigt. — Ein Töpfchen, in welchem sich eine Quantität von mehr denn 40 Pfl. befindet, kostet nebst genauer Gebrauchsanweisung 20 Sgr., doch werden auf Verlangen (im Fall des Theilenwollens) zwei Anweisungen gegeben. Ein Paquet mit 4 Pflastern nebst Anweisung 8 Sgr. Resp. Personen, welche meine persönliche Hülfe wünschen, haben gefälligst ihre Adresse einzuschicken. Von 1 bis 4 Uhr Nachmittags bin ich stets im Hause zu sprechen. Das Pflaster ist in meiner Wohnung, Bergerstraße 1176, bei Herrn Kunsthändler Rings, zwei Treppen hoch, zu jeder Tageszeit, so wie in der Hauptniederlage des Düsseld. Reg.-Bezirks bei Herrn Apotheker **van Baerle** zu haben.

Friedr. Keilholz.

Patent-Gummischuhe,

von vorzüglich dauerhafter Qualität, erhielt

J. J. Schorns.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

Die

Spielkarten-Fabrik

von

Ludwig Heidborn in Stralsund

ersucht diejenigen Herren Kaufleute in Düsseldorf und den umliegenden Städten, welche geneigt sind, unter annehmlichen Bedingungen den Verkauf der Spielkarten dieser Fabrik, resp. die Niederlage derselben, zu übernehmen, sich in frankirten Briefen an dieselbe zu wenden.

Wollene Winterhandschuhe,

sowie lange weiße Glacehandschuhe zu 10 Sgr., Herrenhandschuhe 10 Sgr., Damenhandschuhe 8 Sgr., dänische Damenhandschuhe 5 Sgr., bei W. Lindemann, Flingerstraße.

Gute Pianoforte sind zu vermiethen, auch zu billigen Preisen zu verkaufen bei Schmidt, Neustraße Nr. 619.

---

[30] Eine Jagd, in der Nähe Düsseldorfs, ist für ein Jahr zu pachten. Näheres in der Exp. d. Bl.

---

[519] Mittelstraße steht ein Quartier auf dem ersten Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bilkerstraße Nr. 991 ist der erste Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Oberbilkerstraße Nr. 997.

---

[28] Ueber der Benrather Brücke steht ein erster oder zweiter Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen. Bei wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

---

[40] In der Nähe der Stadt wird ein mit guten Obstbäumen versehener Garten von circa 1½ Morgen Größe zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

HARMONIE.
Sonntag den 24 Januar, Abends 7 Uhr,
Abend-Unterhaltung.

Theater.

Sonntag den 24. Januar:

Doctor Faust's Hauskäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.
Posse mit Gesang in 3 Akten von Fr. Hopp.

Montag den 25. Januar:

Nathan der Weise.
Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. E. Lessing.

Dienstag den 26. Januar:
Abonnement suspendu.
Zum Vortheil der Frau Wittwe Derossi:

Der Templer und die Jüdin.

Große romantische Oper in 3 Aufzügen. Nach Walter Scott's Roman „Ivenhoe" frei bearbeitet von Wilh. Aug. Wohlbruck. In Musik gesetzt von Heinrich Marschner.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei,
Grabenstraße D. Nr. 794.